



PFARREIEN GEMEINSCHAFT SCHROBENHAUSEN

SCHROBENHAUSEN | MÜHLRIED
HÖRZHAUSEN | EDELSHAUSEN





LIEBE ANGEHÖRIGE UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT,

Wenn man das Titelbild dieses Pfarrbriefs betrachtet, könnte man im ersten Moment tatsächlich fragen: Ist das überhaupt ein Pfingstbild? Eine Taube mit einem Olivenzweig im Schnabel – das ist doch eher ein Friedenssymbol als ein Zeichen für Pfingsten. Und doch liegt genau in dieser Verbindung eine tiefe Wahrheit.

Die Taube ist seit biblischen Zeiten ein Bild für den Heiligen Geist. Schon bei der Taufe Jesu im Jordan wird der Geist Gottes „wie eine Taube“ sichtbar. Pfingsten selbst erzählt davon, dass dieser Geist die Jüngerinnen und Jünger erfüllt, bewegt und verwandelt hat. Aus Angst wird Mut, aus Verschlussenheit wird Aufbruch, aus Sprachlosigkeit wird Verkündigung.

Der Olivenzweig wiederum führt uns zur biblischen Erzählung von der Arche Noah. Die Taube bringt nach der Flut einen grünen Zweig zurück – ein Zeichen dafür, dass neues Leben möglich ist, dass Versöhnung und Neubeginn nicht nur Hoffnung bleiben, sondern Wirklichkeit werden können. Genau deshalb ist die Taube mit dem Olivenzweig zu einem weltweiten Symbol des Friedens geworden.

Und so zeigt sich: Pfingsten und Frieden gehören enger zusammen, als es auf den ersten Blick scheint. Der Heilige Geist ist nicht nur eine innere, geistliche Kraft für die Kirche, sondern eine Bewegung, die hinausführt – hin zu Versöhnung, Verständigung und Frieden unter den Menschen. Wo Menschen sich vom Geist Gottes leiten lassen, wächst nicht Abgrenzung, sondern Begegnung. Nicht Angst, sondern Vertrauen. Nicht Streit, sondern Frieden.

Vielleicht ist das Titelbild also gerade deshalb so treffend gewählt: Es erinnert uns daran, dass der Geist Gottes immer auch ein Geist des Friedens ist. Ein Frieden, der nicht nur die Abwesenheit von Konflikt meint, sondern die tiefe Erfahrung von Heil-Sein, von Versöhnt-Sein mit Gott, mit den Mitmenschen und auch mit sich selbst.

So dürfen wir Pfingsten neu als Einladung verstehen: den Heiligen Geist in unser Leben einzulassen – und damit auch den Frieden, den er schenkt, weiterzugeben. In unseren Familien, in unserer Pfarreiengemeinschaft und in der Welt, die ihn so dringend braucht.

Gesegnete Pfingsten

Florian Stadlmayr, Stadtpfarrer

„Ein Lächeln ist das schönste Geschenk, das man schenken kann – es kostet nichts, erhellt den Tag und verbindet Menschen.“

Titelseite: Friedenstaube gemalt von Anita Weber



ZWISCHEN MACHT UND DEMUT

WARUM DIE KIRCHE DEM EVANGELIUM TREU BLEIBT

Mich beschäftigt der gegenwärtige öffentliche Konflikt zwischen Papst Leo und Donald Trump. Dieser Konflikt wirft ein Schlaglicht auf eine alte Spannung: die zwischen politischer Macht und dem moralischen Anspruch des Evangeliums. Während der Papst unbeirrt zu Frieden, Versöhnung und Achtung der Menschenwürde aufruft, begegnet ihm aus politischen Kreisen teils scharfe Kritik – oft verbunden mit dem Vorwurf, er mische sich unzulässig in weltliche Angelegenheiten ein.

Aus kirchlicher Perspektive ist jedoch klar: Der Auftrag des Papstes endet nicht an den Mauern des Vatikans. Die Botschaft Jesu Christi ist ihrem Wesen nach öffentlich und richtet sich an alle Menschen. Wenn Papst Leo zu Frieden mahnt und Gewalt verurteilt, dann handelt er nicht politisch im engen Sinn, sondern erfüllt seinen Hirtenauftrag. Die katholische Soziallehre betont seit jeher die unantastbare Würde jedes Menschen – unabhängig von Herkunft, Status oder Nationalität. Wer diese Grundsätze ernst nimmt, kann schwerlich behaupten, der Papst handle falsch, wenn er zu Menschlichkeit und Dialog ermutigt.

Besonders deutlich wird der Gegensatz im Umgang mit religiösen Symbolen. Die von

Donald Trump verbreiteten Karikaturen und Darstellungen, in denen er sich selbst in eine Christus-ähnliche Rolle setzt oder sich mit Jesus gleichstellt, sind aus katholischer Sicht klar zurückzuweisen. Hier wird nicht nur ein religiöses Symbol überdehnt, sondern der Kern des christlichen Glaubens verzerrt. Jesus Christus steht für Demut, Selbsthingabe und die bedingungslose Liebe zu allen Menschen – gerade auch zu den Schwachen und Ausgegrenzten. Wer sich selbst in diese Rolle erhebt, verlässt diesen Weg und stellt das eigene Ego über die Botschaft des Evangeliums. Eine solche Selbstinszenierung widerspricht fundamental dem christlichen Verständnis von Nachfolge und kann nicht als bloße Provokation verharmlost werden, sondern ist als unangemessen und irreführend zu verurteilen.

Und hier liegt meines Erachtens der Kern der Auseinandersetzung: Während der Papst auf die Nachfolge Christi verweist und zu Frieden aufruft, steht auf der anderen Seite eine politische Rhetorik, die stark auf Selbstinszenierung und Polarisierung setzt. Für Gläubige stellt sich die Frage, woran sie sich orientieren wollen. Die Kirche bietet dabei keinen parteipolitischen Kompass, wohl aber einen moralischen und – so finde ich – den richtigen.

Gerade in unruhigen Zeiten bleibt es Aufgabe der Kirche, also von uns, die Stimme des Gewissens zu erheben – auch wenn sie unbequem ist. Wenn Papst Leo für Frieden eintritt, folgt er damit dem Evangelium. Und dieses steht – damals wie heute – oft im Widerspruch zu den Logiken der Macht.

Florian Stadlmayr, Stadtpfarrer

Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de





DIE FRAUENKIRCHE

Der barock aufgestockte, gotische 40 m hohe Turm der Frauenkirche zu „Unserer lieben Frau“ prägt neben dem 70 m hohen Turm der Stadtpfarrkirche die Ansicht des Stadtbildes. Von 1409 bis 1416 wurde die Kirche gebaut, 1417 erfolgte die Weihe. Sie ist somit die älteste Kirche in Schrobenuhausen. Im Jahr 2017 konnten wir 600 Jahre Frauenkirche mit verschiedenen Aktionen feiern.

Die Urkunde der Frauenkirche, die als Stifter Ulrich Peisser nennt, gehört zu den ältesten Zeugnissen im Pfarrarchiv; 1442 kam das Heilig-Geist-Spital ebenfalls als Stiftung hinzu. Durch Meister Martin Räßler erhielt die Kirche 1572 ein steinernes Gewölbe. Im Jahr 1713 wurde die Kirche radikal umgebaut: Sie wurde gewestet und der bisherige Choraltar im Untergeschoss des Turmes musste weichen. Eine Flachdecke wurde eingezogen. Anton Wiest und Mathias Paumgartner schufen 1747–52 einen neuen

Altar, etwa zur selben Zeit schmückte Ignaz Baldauff die Decke mit einem Fresko. Eine weitere Renovierungsmaßnahme ab 1879 war der Beginn einer Neuromanisierung und zerstörte leider die bisherige Ausstattung. 1963/64 entstand im Rahmen einer grundlegenden Neugestaltung eine Saalkirche. Von Spiegelfenstern wurde die um 1500 geschaffene, überarbeitete Pietà umrahmt. 1980 wurde die Stuckdecke wieder angebracht. Zwei Ölgemälde an der linken Wand zeigen die Jungfrau Maria und ihre Krönung im Himmel. Das barocke Sebastiansbild an der rechten Wand ist ebenso wie das Kreuz und die Reliquiare neben dem Tabernakel eine Leihgabe der Maria-Ward-Schwestern, die von 1861 bis 1993 direkt nebenan ihr Kloster hatten. Die Orgel mit vierzehn Registern wurde 1967 von den Gebrüdern Sandtner gebaut. Bis 1886 wohnte über der heutigen Sakristei der letzte Frauentürmer von Schrobenuhausen – Johann Nepomuk Hickl. Er war der letzte Inhaber der Türmerwohnung. Ebenfalls historisch wertvoll ist die von Stadtpfarrer Beyrer 2013 entdeckte und vermutlich aus dem Ersten Weltkrieg stammende Ratse, direkt unterhalb der Glocken. Sie läutet am Karfreitag zum Gottesdienst. Zur ewigen Anbetung wird auch zwischen Karfreitag und Ostersonntag das heilige Grab in der Frauenkirche aufgebaut. Eine kleine Kirche mit einer großen Geschichte! Die Frauenkirche wird an den Wochentagen und am Sonntagabend für Gottesdienste genutzt. Ebenso ist sie Gastkirche für die rumänisch-orthodoxe Kirchengemeinde, die jeden Sonntagvormittag dort Liturgie feiert.



Foto: Pelikan

Carola Pelikan

GLÜCKWÜNSCHE



Am 26. April durfte **Dekan Jürgen Eichler** seinen 50. Geburtstag feiern. Zu diesem besonderen Anlass gratuliere ich ihm von Herzen und wünsche ihm Gottes reichen Segen, Gesundheit und weiterhin viel Kraft für seinen priesterlichen Dienst.

Dekan Eichler stammt aus Schrobenhausen und feierte dort im Jahr 2005 seine Primiz. Seit 2009 ist er Leiter der Pfarreiengemeinschaft Wallerstein und trägt inzwischen auch als Dekan des Dekanats Nördlingen Verantwortung.

Ich danke ihm für sein engagiertes Wirken und wünsche ihm für die kommenden Jahre alles Gute und Gottes Segen.

Florian Stadlmayr, Stadtpfarrer

SPENDENERGEBNISSE



	St. Jakob	Heilig Geist	St. Martin	St. Mauritius
Caritas Frühjahrssammlung	1.017,65 €	897,68 €	443,90 €	1.041,15 €
Misereor	1.796,55 €	2.461,70 €	1.161,82 €	-

NEUWAHLEN BEI DER KATH. ERWACHSENENBILDUNG



Im September 2025 wurde ich angefragt, ob ich mir den Vorsitz der KEB Neuburg-Schrobenhausen vorstellen könnte. Nach den diesmal zwei obligatorischen „Nächten des Darüber-Schlafens“ habe ich sehr gerne zugesagt, mich für die Wahl zum 1. Vorsitzenden zur Verfügung zu stellen.



Foto: privat

V.l.n.r.: Dr. Frank Puschner (1. Vorsitzender), Dr. Werner Schlingmann (2. Vorsitzender)

Ein weiterer Grund war, dass ich auf die Unterstützung meines Mitstreiters Dr. Werner Schlingmann bauen kann – von der tatkräftigen Unterstützung von Frau Drössler und Frau Haiplik, den guten Geistern in der Geschäftsstelle, ganz zu schweigen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen beiden Kolleginnen und meinem Kollegen Ihnen spannende und interessante Veranstaltungen bieten zu können!

KEB Neuburg-Schrobenhausen, Im Tal 9, 86529 Schrobenhausen; Tel. 08252/3840; geöffnet Di und Do von 8 bis 11 Uhr.

E-Mail: keb.nd-sob@bistum-augsburg.de – Internet: <https://keb-neuburg-schrobenhausen.de>

Dr. Frank Puschner



Foto: Baumgartner

Friedensaltar bei der Fronleichnamprozession in Edelshausen

WAS IST FRONLEICHNAM?

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im Kirchenjahr und wird auch das Hochfest des heiligen Leibes und Blutes Christi genannt. Im Zentrum steht die Verehrung der gewandelten Hostie, die für die Gegenwart Christi dient und in der Monstranz vom Priester durch die Straßen zu vier Altären getragen wird.

WANN WIRD FRONLEICHNAM GEFEIERT?

Es gibt kein bestimmtes Datum. Der Festtag errechnet sich und ist immer am 60. Tag nach dem Ostersonntag.

WOHER KOMMT DER NAME FRONLEICHNAM?

Fronleichnam bedeutet so viel wie „Leib des Herrn“ und leitet sich aus den mittelhochdeutschen Wörtern vron (=Herr, Herrschaft) und lichnam (Leib) ab.

Die Termine für die Fronleichnamsprozessionen entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger!

Christine Baumgartner

DER MAI IST DER MUTTERGOTTES GEWIDMET



Foto: Kreller

Die Kinder erfahren wichtige Stationen aus dem Leben der Mutter Jesu. Gemeinsam schmücken sie die Marienfigur mit Blumen, entzünden die Jesuskerze, beten und singen: „Der Mai schenkt uns Blumen, da denken wir gern an Maria, die Mutter des Herrn.“ Auch ein Besuch in der Hl.-Geist-Kirche gehört zum Programm: Dort betrachten die Kinder den Marienaltar und formulieren eigene Danksagungen oder Fürbitten. Auch Mutter- und Vatertag werden thematisiert. Zur großen Freude der Senioren gestalten wir mit den angehenden Schulkindern, den Seniorennachmittag der Pfarrei Hl. Geist.

Michaela Kreller



Foto: Kuplent

Seit Anfang März dürfen sich die Kinder über ein neues Angebot in St. Jakob freuen: Es gibt nun regelmäßig Kindergottesdienste parallel zum Sonntagsgottesdienst in der Pfarrei.

Ein neu gegründetes Team aus drei Müttern und der Gemeindefereferentin lässt sich jeweils zum Sonntagsgottesdienst eine kindgerechte Auslegung des Evangeliums oder der Lesung einfallen. Es wird gesungen, gebastelt und gespielt. Das Team freut sich auf eine rege Teilnahme der Kinder.

So haben wir uns beim 1. Gottesdienst mit Abraham auf den Weg gemacht und bei der nächsten Kinderkirche die Aufgaben eines Hirten kennengelernt und erfahren, dass Jesus wie ein guter Hirte für uns sein will.

Wir starten jeweils gemeinsam im Gottesdienst und lassen uns vom Priester aussenden, um im Pfarrzentrum miteinander von Gott zu hören und zu sprechen, und kommen zum Segen wieder zurück in die Pfarrkirche. Die nächsten Termine sind **14.06.26, 19.07.26, 18.10.26 und 15.11.26** jeweils um 10:15 Uhr in der Stadtpfarrkirche. Wir treffen uns am Kindertisch.

Auch der Kindertisch ist eine Neuheit in der Pfarrei. Er bietet den Kindern die Möglichkeit, sich im normalen Sonntagsgottesdienst selber zu beschäftigen. Es liegen Ausmalbilder zum jeweiligen Sonntagsevangelium und Stifte bereit. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, nach vorne zu kommen und die Zeit mit anderen Kindern dort zu verbringen.

Christine Kuplent, Gemeindefereferentin

KINDERGOTTESDIENSTTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG



Foto: Steinbacher

Das (Klein-)Kindergottesdienst-Team aus Hörzhausen sucht Verstärkung für die ca. 3–6 Termine im Jahr.

Interessierte können sich gerne bei Theresia Reichhold, Julia Kern oder Christine Steinbacher (☎ 0171/4487865), den aktuell Mitwirkenden, melden.

Christine Steinbacher

HEIMVORTEIL GENUTZT: MINIS BEJUBELN TURNIERSIEG

Am 7. Februar fand das alljährliche Ministranten-Hallenfußballturnier der Dekanate Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen statt. Dieses Mal organisierte die Katholische Jugendstelle das Turnier in der Dreifachturnhalle in Schrobenhausen und somit auf dem Boden unserer Pfarreiengemeinschaft. Die PG Schrobenhausen stellte in jeder Altersklasse eine Mannschaft. Betreut wurden die Teams von Pfarrer Marek Pokorski sowie Manfred Paulus, dem Trainer der C-Jugend des SC Mühlried. Bereits in den Wochen vor dem Turnier trainierte er mit unseren Minis jeden Samstag, um sie vorzubereiten. Vielen Dank noch einmal für die Unterstützung!



5. Platz für die Minis der AK 9–11 Jahre

Los ging es am Wettkampftag vormittags mit der Altersklasse (AK) „9–11 Jahre“. Hier belegten unsere Minis den 5. Platz. In der AK „12–14 Jahre“ konnte die PG Schrobenhausen das Podest erklimmen. Von insgesamt acht Mannschaften belegte sie den dritten Platz.

Spannend wurde es dann am Nachmittag in der ältesten AK „15–23 Jahre“. Nachdem die Schrobenhausener Minis die Vorrunde als Erstplatzierte ihrer Gruppe abschließen konnten, ging es nun im Finale gegen die PG Waidhofen. In einem engen Finale setz-

ten sich unsere Minis mit 1:0 durch und krönten sich somit zum Sieger ihrer AK.



Foto: Metz

Minis der AK 12–14 Jahre erklimmen Platz 3

Die Stimmung in der Halle war super. Die mitgereisten Supporter aus den verschiedenen Pfarreiengemeinschaften feuerten ihre Teams lautstark an und sorgten für ein schönes Wettkampferlebnis. Zudem haben sich viele Ehrenamtliche unserer PG engagiert und so zu einem reibungslosen Ablauf des Tages beigetragen, sei es beim Auf- und Abbau oder beim Essens- und Getränkestand. Ein herzliches Vergelt's Gott hierfür! Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier in 2027!

Valentina Metz



Foto: Metz

1. Platz für die Minis der AK 15–23 Jahre



KOLPING-OSTERAKTIONEN

Die Osteraktionen waren wieder ein großer Erfolg. In gemeinschaftlicher Atmosphäre trafen sich engagierte Teilnehmerinnen im Kolpinghaus zum Osterkerzenbasteln. Mit viel Kreativität und Freude entstanden an zwei Abenden zahlreiche kleine Kunstwerke. Dabei wurde nicht nur gebastelt, auch der Austausch untereinander kam nicht zu kurz.

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen zog es dann am Ostermontag rund 600 Besucherinnen und Besucher in den Naturlehrpfad zum traditionellen Ostereiersuchen. Besonders erfreulich: Unter den Gästen waren viele Familien mit Kindern, die sich mit großer Begeisterung auf die Suche nach den bunten Eiern machten. Überall hörte man fröhliches Lachen und aufgeregte Rufe, wenn wieder ein Osterei entdeckt wurde. Zusätzlich war ein Kleinkindbereich abgetrennt, in dem die Kleinsten betreut Eier suchen und finden konnten. Als Belohnung wartete auf jedes Kind bei Abgabe der Eier mit dem gefundenen Lösungswort ein Schoko-Osterhase.

170 JAHRE KOLPING SCHROBENHAUSEN

In diesem Jahr begeht die Kolpingfamilie ihren 170. Geburtstag. Die Feier dazu findet am Samstag, den 6. Juni, um 16 Uhr im Garten des Kolpinghauses an der Gerolsbacher Straße 11 mit einem Freiluft-Gottesdienst statt. Anschließend lädt Kolping zum Grillfest ein. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Kolpingfamilie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

OPEN AIR MIT PAARGOLD

Paargold heißt das jüngste Musikprojekt von Peter Maklar mit den beiden ausdrucksstarken und bezaubernden Sängerinnen Christine Biolek und Laura Klotzsch. Mit zwei Gitarren, Ukulele, Percussion oder 3-stimmigem Gesang begeistert das Trio Jung und Alt. Am Samstag, den 18. Juli um 20:30 Uhr gastiert Paargold beim Open Air im Kolpinghaus. Karten gibt es nur im Vorverkauf zum Preis von 22,- EUR (zzgl. VVGebühr) über die Homepage www.kolpingfamilie.de Hinweis: Das Mitbringen von eigenen Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

KOLPING AUF SOCIAL MEDIA

Auf Instagram [@KOLPING_SOB](https://www.instagram.com/KOLPING_SOB), der Homepage www.kolpingfamilie.de, Facebook oder direkt unter kolpingfamilie@gmx.de können Sie noch mehr über uns erfahren.

Stefan Mayer

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE BEIM KOLPINGHAUS – NICHT NUR FÜR MITGLIEDER

Am **6. Juni** und an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr offener Papiercontainer/Tafelaktion. Am **11. Juni** und an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr Kaffeekränzchen, nicht nur für Senioren. Am **17. Juni** und an jedem dritten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr offener Treff für pflegende Angehörige.



PFARRGEMEINDERÄTE NEU GEWÄHLT

Anfang März fanden in unserer Pfarreiengemeinschaft die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Inzwischen haben sich alle neu gewählten Gremien konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Ich gratuliere allen Gewählten herzlich und wünsche ihnen Gottes Segen für ihr Engagement. Gleichzeitig danke ich allen ausgeschiedenen Mitgliedern für ihren wertvollen Dienst in den vergangenen Jahren.

Die Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder erfolgt im Rahmen der Pfarrfeste.

Florian Stadlmayr, Stadtpfarrer



Foto: Pfarrbüro

Pfarrgemeinderat St. Jakob, Schrobenhausen: (v. l.) Stadtpfarrer Florian Stadlmayr, Eva Soier, Michael Seitz, Birgit Burger-Mair (Vorsitzende), Alexandra Brendt (stellvertretende Vorsitzende), Melanie Wimmer, Pfarrer Marek Pokorski, Andreas Mair, Anna Schuhladen-Küblbeck, Wolfgang Hiltner, Cornelia Reichel, Dr. Florian Englert
Nicht im Bild: Marija Liović Glavica, Silke Meir, Peter Schardt



Foto: Pfarrbüro

Pfarrgemeinderat Heilig Geist, Mühlried: (v. l.) Stadtpfarrer Florian Stadlmayr, Katharina Mauritz, Samuel Spielberger, Sigrid Distl (stellvertretende Vorsitzende), Josef Eiglmeier, Benedikt Raßhofer, Sebastian Konrad, Birgit Taglieber-Mair, Pfarrer Marek Pokorski, Patrick Maier (Vorsitzender), Gertrud Kugler (Kirchenpflegerin), Patrick Mayr



Foto: Pfarrbüro

Pfarrgemeinderat St. Martin, Hörzhausen: (v. l.) Stadtpfarrer Florian Stadlmayr, Teresa Hafner, Helga Geiger, Barbara Assenbrunner (Vorsitzende), Fritz Endres



Foto: Pfarrbüro

Pfarrgemeinderat St. Mauritius, Edelshausen: (v. l.) Andreas Baierl (Kirchenpfleger), Anita Weber, Edeltraud Kastl, Sabine Hora, Korbinian Stegmeir, Christine Baumgartner (Vorsitzende), Gerlinde Kienast, Christina Mauritz (stellvertretende Vorsitzende), Anni Schäfer, Stadtpfarrer Florian Stadlmayr

PASTORALRAT HAT SICH KONSTITUIERT



Auch hat sich der Pastoralrat unserer Pfarreiengemeinschaft konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Der Pastoralrat ist das Gremium, in dem Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Pfarrgemeinderäte zusammenkommen. Er koordiniert die Zusammenarbeit in der Pfarreiengemeinschaft, berät über gemeinsame pastorale Schwerpunkte und entwickelt Perspektiven für das kirchliche Leben vor Ort.

Ich danke allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünsche ihnen Gottes Segen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Florian Stadlmayr, Stadtpfarrer



Foto: Pfarrbüro

Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft Schrobenuhshausen: (v. l.) Stadtpfarrer Florian Stadlmayr, Birgit Burger-Mair, Andreas Baierl (Vetreter der Kirchenverwaltungen), Birgit Taglieber-Mair, Korbinian Stegmeir (stellvertretender Vorsitzender), Christine Baumgartner (Schriftführerin), Patrick Maier, Barbara Assenbrunner (Vorsitzende), Helga Geiger, Christine Kuplent (Gemeinde-referentin), Andreas Mair, Valentina Metz (Referentin für Jugend, Kultur und Leben)



OSTERN IN UNSEREN PFARREIEN



Foto: Peter Schardt



Foto: Norbert Häuslmeier



Foto: Peter Schardt

oben links:
*Nach der Osternacht in St.
Jakob Schrobenhausen*

oben rechts:
Ostergottesdienst in Steingriff

links:
*Das Heilige Grab in der
Frauenkirche*



Foto: Patrick Mayr

Osterfeuer in Heilig Geist Mühlried

Familiengottesdienst am Ostermontag in St. Mauritius Edelshausen



Foto: KiGo-Team

Osternacht in St. Mauritius Edelshausen



Foto: Christine Baumgartner



ERSTKOMMUNIONFEIERN IN UNSERER PG



Foto: Fotografie Rebekka Buchhart

Am 12. April empfangen 16 Kinder in der Heilig-Geist-Kirche Mühlried bei Stadtpfarrer Florian Stadlmayr ihre erste Heilige Kommunion. Die Feier wurde von der Gruppe FAME musikalisch umrahmt.



Foto: Georg Eibl

Vier Kinder aus der Pfarrei St. Martin Hörzhausen gingen am 12. April dieses Jahres zum ersten Mal zur heiligen Kommunion. Von links: Bastian Steinbacher, Johanna Eder, Miriam Siegl, Maria Manhart und Domvikar Domnik Zitzler. Der Gottesdienst wurde von der Gruppe Morgentau musikalisch gestaltet.



Foto: Fotografie Rebekka Buchhart

Stadtpfarrer Florian Stadlmayr feierte am 19. April mit 29 Kindern in St. Jakob Schrobenhausen ihre erste Heilige Kommunion. Der Gottesdienst wurde vom Cantemus-Chor musikalisch gestaltet.



Foto: Fotografie Rebekka Buchhart

Am 19. April empfangen in der Pfarrei St. Mauritius Edelshausen Sophie Lysik und Paul Brandstetter von Domvikar Dominik Zitzler ihre erste heilige Kommunion. Kaplan Michael Sosnik feierte den Gottesdienst als Konzelebrant mit. Die Gruppe Cantores umrahmte die Feier musikalisch.



PFINGSTEN FÜR KINDER

An **Pfingsten** feiern wir den **Geburtstag der Kirche!** Gott hat den **Heiligen Geist** zu den Menschen geschickt. Er kam wie ein starker **Wind** und wie **Feuerflammen**. Die Freunde von Jesus bekamen auf einmal ganz viel **Mut** und konnten in allen Sprachen sprechen!

WÖRTERSUCHRÄTSEL

Findest du alle 8 Wörter? Waagrecht, senkrecht und diagonal!

G	V	P	M	V	W	I	N	D	O
F	E	I	F	E	U	E	R	E	H
S	R	S	T	I	T	N	T	M	L
H	E	E	A	K	R	P	C	B	D
E	V	F	U	W	R	N	U	C	M
M	U	O	B	D	R	A	I	S	A
W	L	I	E	B	E	D	F	W	S
I	V	K	D	J	N	F	O	T	A
I	R	F	G	E	I	S	T	R	D
V	J	V	R	U	M	U	T	G	E

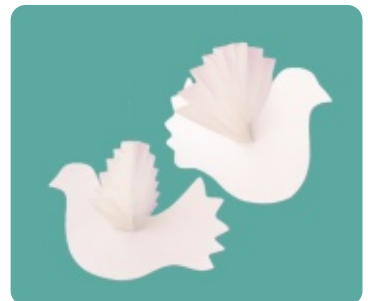
Suche diese Wörter:

FEUER • GEIST • WIND • TAUBE • MUT • LIEBE • FREUDE • KRAFT

BASTELTIPP: DIE 3D-PFINGSTTAUBE

Du brauchst: Papier, Schere, Buntstifte.

1. **Ausschneiden:** Schneide den Körper der Taube aus (siehe Bild).
2. **Schlitz:** Schneide vorsichtig einen kleinen senkrechten Schlitz in die Mitte des Bauches.
3. **Flügel:** Falte ein zweites Blatt Papier (z. B. buntes Notizpapier) wie eine Ziehharmonika („Treppenfalten“).
4. **Einstecken:** Schiebe die gefalteten Flügel durch den Schlitz und fächere sie leicht auf. Fertig!



SONNIGER START IN DIE FIRMVORBEREITUNG



Foto: Metz

Am 18. April startete auf Maria Beinberg die Vorbereitung auf die diesjährige Firmung im Mai. In Kleingruppen durchliefen die 70 Firmlinge der PG Schrobenhausen ein abwechslungsreiches Programm an den sechs Stationen der Steuergruppe. Diese bestand aus Stadtpfarrer Florian Stadlmayr, Gemeindeferentin Christine Kuplent, Jugendreferentin Valentina Metz, Judith Lehr, Bettina Stegmeir sowie Regina Betz. Den Abschluss dieses schönen Tages bildete eine gemeinsame Andacht im Freien mit Stadtpfarrer Stadlmayr.

Valentina Metz

An der „Insta“-Station überlegten die Firmlinge, wie der Instagram-Account von Jesus aussehen könnte



Foto: Metz

Teambuilding-Einheit im Niederseilgarten



Foto: Regina Betz

Die 70 Firmlinge der PG Schrobenhausen



MARIA-WARD-KITA BESUCHT JÄGERVEREINIGUNG



Foto: Anna Veitinger

Der Ausflug war für alle ein lehrreiches und zugleich fröhliches Erlebnis, das den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ines Lohner, Leitung

Die Krippen- und die kleinen Kindergartenkinder der Maria-Ward-Kindertagesstätte erlebten einen spannenden Ausflug zur Ausstellung der Jägervereinigung auf der SO-BA. Mit großer Neugier tauchten die Kinder in die Welt der heimischen Wildtiere ein und erfuhren dabei viel Wissenswertes über deren Lebensräume und Gewohnheiten. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit dem freundlichen Jagdhund Artus, den die Kinder begeistert streicheln durften. Für zusätzliche Freude sorgten Jägerin Maria und ihr Mann Jakob, die die kleinen Besucher mit leckeren Butterbrezen verwöhnten.



Foto: Sara Streber



KINDERHAUS HÖRZHAUSEN BESUCHT ALPAKAS



Foto: Krucker

Im Rahmen ihres Bauernhofprojekts schauten die Kinder vom KinderHaus Hörzhausen auch bei den Alpakas von Josefine Gastl vorbei. Sie durften die Tiere füttern und streicheln und lernten Wissenswertes über die Fellverwertung. Nach einem Picknick ging's zurück in den Kindergarten.

Jutta Krucker

MARIA-WARD-KITA BESUCHT MUSEUM IM PFLEGSCHLOSS



Die 4- bis 5-jährigen Kinder der Kita Maria Ward erlebten einen spannenden und lehrreichen Vormittag im Museum des Pflgeschlosses. Im Rahmen einer anschaulichen Mitmachaktion erklärte Museumspädagogin Magdalena, wie früher zu Beginn des 20. Jh. aus Milch Butter entstand. Mit großer Begeisterung durften die Kinder selbst aktiv werden: Sie probierten das Melken aus, testeten eine Rahmschleuder und schüttelten eigenhändig Rahm zu Butter. Dabei lernten sie spielerisch die einzelnen Schritte der Butterherstellung kennen. Zum krönenden Abschluss gab es frisches Brot, das die Kinder mit ihrer selbstgemachten Butter bestreichen durften. Ein Erlebnis, das nicht nur Wissen vermittelte, sondern auch allen Beteiligten sichtlich Freude bereitete.



Foto: Lohner

Ines Lohner, Leitung

KITA ST. MAURITIUS BESUCHT SCHREINER



Foto: Endres

Fleißige Hände bei der Arbeit

„Schleifen, sägen, hämmern, leimen ...“ Im Rahmen der Aktion „Kleine Hände, große Zukunft“ schauten die Vorschulkinder der Kita St. Mauritius dem Schreiner „über die Schultern“ und bauten unter seiner Anleitung einen „Farbenwagen“ für den Malbereich der Kita.

Der „Farbenwagen“ soll die Farben haltbarer machen und den Kinder das Malen an der Staffelei erleichtern. Zudem erhielten sie im Rahmen dieser Aktion einen tollen Einblick in diesen Handwerksberuf.

Johanna Endres



Foto: Endres

Der fertige Farbenwagen



Foto: Endres



SCHAFKOPFABEND IN HEILIG GEIST MÜHLRIED



Foto: Alfons Mayr

Von links nach rechts: Sebastian Konrad und Patrick Mayr (Organisation), 2. Platz Roland Wünsch, 1. Platz Hubert Maurer, 3. Platz Thomas Kugler, Edwin Siegl (Organisator)



FRÜHJAHRSFLOHMARKT IN MÜHLRIED



Foto: Rieblinger

Der diesjährige Frühjahrsflohmarkt im Pfarrsaal für Baby- und Kindersachen war wieder ein großer Erfolg. Wir konnten wieder einen Gewinn von über 1.000 € verbuchen und bedanken uns bei allen, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben.

Christina Rieblinger



FASTENSUPPE IN ST. MAURITIUS EDELSHAUSEN



Foto: Gerlinde Kienast

Ab an den Suppentopf hieß es für unsere zwei neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder Edeltraud Kastl und Sabine Hora, die hier bei ihrem ersten Arbeitseinsatz offensichtlich viel Spaß hatten.

Christine Baumgartner

OSTERBRUNCH IN ST. JAKOB



Etwa 50 Personen folgten der Einladung zum Osterbrunch am 12. April, der in diesem Jahr zum dritten Mal stattfand, und genossen das reichhaltige Buffet, bei dem für jeden etwas dabei war – egal ob herzhaft oder süß. Die Stimmung war gut. Der Erlös war für das Pfarrzentrum bestimmt.

Carola Pelikan



Foto: Pelikan

PALMSONNTAG IN ST. JAKOB



Foto: Heinecker

Aufgrund der schlechten Witterung fand in diesem Jahr die Palmprozession in der Stadtpfarrkirche statt. Stolz präsentierten die Erstkommunionkinder ihre selbstgebastelten Palmbüsche und zogen durch die Kirche. Die anschließende Passionsgeschichte wurde von der Gemeindeferentin Christine Kuplent kindgerecht umgeschrieben und vorgetragen. Die Erstkommunionkinder brachten dazu die Symbole des Kreuzweges Jesus auf den Altar und waren mit Begeisterung beim Gottesdienst dabei.

Angelika Heinecker

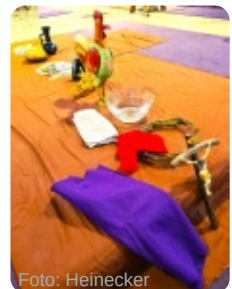


Foto: Heinecker



WALLFAHRT NACH ALTÖTTING

Nach einem Jahr Zwangspause nahmen 20 Pilger aus Edelshausen wieder die Strapazen auf sich und begaben sich traditionell zu Fuß auf den Weg in das knapp 140 Kilometer entfernte Altötting.

Getragen vom Gebet und erstmalig auch mit dem Gesang des Pilgerliedes aus Tai-zé „Meine Hoffnung und meine Freude“ erreichte die Gruppe strahlend den Wallfahrtsort.



Foto: Monika Stegmeier



Foto: Anita Seitz

Die Gründe für eine Wallfahrt sind vielfältig. Es ist eine christliche Tradition, aus Gründen des Glaubens in die Ferne zu ziehen, um auf dem Weg um Heilung zu bitten, Buße zu tun, ein Gelübde zu erfüllen, um Danke zu sagen ...
... oder einfach eine Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen.

Christine Baumgartner



MAIBAUMSEGNUNG IN EDELSHAUSEN



Foto: Gerlinde Kienast

Der Maibaum, das Symbol für Fruchtbarkeit, Beginn des Frühlings, neues Leben sowie dörfliche Gemeinschaft, wurde ganz traditionell von den Edelshausener Männern mit reiner Muskelkraft aufgestellt. Den Segen für Maibaum und alle Anwesenden erteilte Pfarrer Pokorski.

Christine Baumgartner

MINISTRANTEN FAHREN NACH REHLING UND AFFING



Fußballgolfen in Rehling stand im Mittelpunkt des diesjährigen Ministrantenausfluges. Technik und Präzision waren hierfür erforderlich. Auch das Gemeinschaftsgefühl kam nicht zu kurz. Danach ging es nach Affing.

Nach dem gemeinsamen Pizzaessen zeigte uns Pfarrer Georg Leonhard Bühler sein neues Reich. Das Schloss mit Gärten und die dazugehörigen Gehöfte und natürlich die Kirche Sankt Peter und Paul.

Bevor es heimging, beendeten wir den Tag mit einem Eis.

Andrea Huber



Foto: Lena Friedrich

links: Fußballgolfen in Rehling

*unten: Die Ministranten
besuchen Pfarrer Bühler*



Foto: Andrea Huber



WUSSTEN SIE SCHON?

Noch mehr und ausführlichere Rückblicke finden Sie auf unserer Homepage:

<https://schrobenhausen-katholisch.de/rueckblicke/>





PFARRAUSFLUG INS ALLGÄU



Bild von Britta Reinartz auf Pixabay

Liebe Pfarreiangehörige,
am Samstag, **27. Juni**, biete ich Ihnen einen Tagesausflug nach Sonthofen an, wo ich 10 Jahre lang tätig war.

Wir starten um 8 Uhr vom Busbahnhof. Um 11 Uhr feiern wir die Hl. Messe in der Kapelle des Hl. Leonhard in Berghofen. Die Kapelle wurde im Jahre 1437 errichtet und ist besonders für die Trauungen bekannt. Von dort breitet sich ein wunderbarer Blick auf Sonthofen und die Umgebung aus. Danach ist eine Mittagspause im Gasthof Hirsch in Sonthofen geplant und ein kleiner Spaziergang durch die Fußgängerzone. Am Nachmittag besuchen wir die schöne moderne Kirche Maria Heimsuchung, die erst im Jahre 1992 geweiht wurde. Durch diese Kirche fließt Wasser aus einer Quelle, die sich unter dem Tabernakel befindet. Der Tabernakel ist in der Form einer Weltkugel. Bewundernswert sind die 12 Apostelköpfe aus dem französischen Kalkmarmor und der Kreuzweg auf dem Boden der Kirche. Durch das offene Dach sieht man dort auch den Himmel. Der letzte Punkt des Ausfluges ist Ofterschwang. Im Landhotel Alphorn machen wir eine Kaffeepause und bewundern dabei die schönen Berge. Vielleicht hören wir auch ein kleines Alphornkonzert durch den Wirt. Danach machen wir uns auf den Weg nach Hause. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant.

Die **Anmeldungen** nimmt unser Pfarrbüro an. Der Fahrpreis von 25,- € ist bei der Anmeldung im Pfarrbüro in Mühlried zu entrichten. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen einen Teil vom schönen Allgäu, der mir vertraut ist, zu zeigen.

Pfarrer Marek Pokorski



Bild von Joe auf Pixabay



Ostern liegt bereits hinter uns und somit auch das wöchentliche Zusammenkommen zum Kerzenbasteln im Bastelkeller. Mit unseren diesjährigen Osterkerzen konnten wir hoffentlich wieder vielen Menschen eine Freude bereiten. Fast alle gebastelten Kerzen fanden dieses Jahr einen neuen Besitzer, was uns sehr gefreut hat. Auch bei der Rosenaktion, deren Erlös den Herz-Jesu-Missionaren und dem AIDA e. V. zugutekommt, waren wir wieder mit dabei. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende diese Aktion unterstützt haben. Nun blicken wir voller Vorfreude auf die kommenden Monate und starten mit verschiedenen Veranstaltungen in den Sommer. Am **13. Juni** steht unser Ausflugstag ins Legoland Günzburg an – wir hoffen auf viele Anmeldungen und einen erlebnisreichen Tag.

Nur eine Woche später, vom **19. bis 21. Juni**, sind wir mit unseren beliebten Speckflecken auf dem Schrannefest vertreten – wie gewohnt auch in der vegetarischen Variante. Mit diesen Einnahmen können wir andere Aktionen, unter anderem unser Highlight des Jahres, das Zeltlager, veranstalten und finanzieren. Dieses findet wie gewohnt zu Beginn der Sommerferien vom **31. Juli bis 4. August** statt. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren, und um unsere Gemeinschaft weiter zu stärken, ist auch ein Gruppenleiterausflug geplant. Weitere Informationen und Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Tätigkeiten finden sich auf unserer Homepage (<https://www.kjg-muehlried.de>) sowie auf unseren sozialen Netzwerken.

Wir freuen uns schon jetzt auf alles, was vor uns liegt, und starten voller Vorfreude in die kommende Sommerzeit.

Bis bald, die Gruppenleiter der KJG Mühried

PATROZINIUMSKONZERT 2026 IN ST. JAKOB



Am Sonntag, **26. Juli**, findet um 19 Uhr das Patroziniumskonzert in der Stadtpfarrkirche St. Jakob statt. Das Konzert wird von Christian Schmitt, Orgel, und von Tatjana Ruhland, Querflöte, gestaltet. Christian Schmitt ist freier Konzertorganist, seit 2014 Hauptorganist der Bamberger Symphoniker sowie seit 2021 Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Codarts-Hochschule Rotterdam. Tatjana Ruhland ist Solo-Flötistin im SWR-Symphonieorchester Stuttgart sowie Professorin für Querflöte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Mannheim. Es ergeht herzliche Einladung an alle.

Wolfgang Hiltner, Kirchenmusiker



Herzliche Einladung zu den Pfarrfesten! •

Für gute und reichhaltige Verpflegung ist mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ... für Groß und Klein gesorgt, ebenso wird ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Einladung von allen – für alle!

28. Juni

10:15 Uhr



Heilig Geist Mühlried

Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet von der Gruppe Grenzenlos. Anschließend Pfarrfest.

12. Juli

10:15 Uhr



St. Martin Hörzhausen

Familiengottesdienst, musikalisch gestaltet vom Chor St. Martin. Anschließend Pfarrfest.

19. Juli

10:15 Uhr



St. Mauritius Edelshausen

Familiengottesdienst musikalisch gestaltet vom Chor Cantores. Anschließend Pfarrfest.

26. Juli

10:15 Uhr



St. Jakob Schrobenhausen

Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kirchenchor. Anschließend Pfarrfest.



Viele Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen vor großen Herausforderungen: Politische Polarisierung, wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Spannungen sowie die Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht belasten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund stellt Renovabis die diesjährige Pfingstaktion unter das Leitwort „zusammen_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“. Die Kirchen im Osten Europas sind in diesem Sinne engagiert. Durch soziale Hilfen, Bildungsangebote, Versöhnungsinitiativen und die Förderung des interreligiösen Dialogs bauen sie Brücken über Gräben und Grenzen hinweg.

Pfingsten erinnert uns daran, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt. Seine Gaben, um die wir an Pfingsten besonders bitten, stiften Gemeinschaft. Die Welt braucht diesen Geist der Solidarität und der Verbundenheit dringend. **So bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Renovabis durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte an Pfingsten, 24./25. Mai in allen Gottesdiensten.**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto siehe Seite 29, Verwendungszweck „Renovabis 2026“.

ZUSAMMEN GEHT WAS! CARITAS VERBINDET.



Unter dem Motto „Zusammen geht was. Caritas verbindet.“ bitten wir Sie um Ihre Spende für die Caritassammlung. Ihre Unterstützung wirkt auf drei Ebenen: Hier in unserer Pfarrei, wo Menschen in Not direkte Hilfe erhalten. Bei der Caritas vor Ort, die mit Fachberatung und sozialen Diensten begleitet. Im Diözesan-Caritasverband Augsburg, der mit spezialisierten Hilfen Menschen in schwierigen Lebenslagen stärkt. So entsteht ein Netz der Nächstenliebe und des Zusammenhalts. Das trägt – von Mensch zu Mensch. Bitte helfen Sie mit, dass wir gemeinsam weiterhin für andere da sein können. Denn: Zusammen geht was.

**Mensch sein
für Menschen**



Am Sonntag, **27. September**, wird in allen Gottesdiensten der PG die Caritas-Kirchenkollekte gehalten. **Vom 28. September bis 4. Oktober** findet die Haussammlung statt. Es kann leider nicht mehr überall gesammelt werden. Wir bitten deshalb um eine Spende per Überweisung. Selbstverständlich wird auf Wunsch eine Spendenquittung erteilt.

***Vergelt's Gott allen, die sich für die Anliegen der Caritas auf den Weg machen,
und allen Spenderinnen und Spendern!***

Spendenkonto siehe Seite 29, Verwendungszweck „Caritas-Herbstsammlung“.



SONNTAG DER WELTMISSION 2026

SEI MUTIG UND STARK (Jos 1,6)

Dieses Wort aus dem Buch Josua (1,6) steht über dem Sonntag der Weltmission 2026. Es lenkt unseren Blick nach Madagaskar, wo viele Menschen jeden Tag mutig und stark um das Nötigste ringen müssen: um Nahrung, um medizinische Hilfe, um Bildung für die Kinder. Seit 100 Jahren erinnert uns der Sonntag der Weltmission daran, dass wir Christinnen und Christen weltweit zusammengehören. Das Hilfswerk Missio ist dieser globalen Solidarität verpflichtet.



Wir bitten Sie, besonders an diesem Tag - 25. Oktober 2026 - in allen Gottesdiensten um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende für die Mission.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto siehe Seite 29, Verwendungszweck „Weltmission 2026“.



DIASPORA-KOLLEKTE

Das Bonifatiuswerk unterstützt Katholiken in Regionen, in denen sie als Minderheit – in der sog. Diaspora – ihren Glauben leben. Durch die vier Hilfsarten der Bau-, Verkehrs-, Kinder- und Glaubenshilfe werden Projekte in Deutschland, Nordeuropa und den baltischen Ländern Estland und Lettland gefördert.

Unterstützt werden so Katholiken und die Ortskirchen in ihrem Auftrag, den Glauben an Gott in die Welt zu tragen und Gott einen Ort darin zu sichern. Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Entfremdung vom Glauben in einer immer stärker säkularisierten Gesellschaft steht die Förderung lebendiger Glaubensorte im Zentrum des Handelns. Die langfristige Vision und das solidarische Handeln des Hilfswerkes sind ausgerichtet am Leitwort »Keiner soll alleine glauben«.



Am „Diaspora-Sonntag“, **15. November**, sammeln katholische Christ*innen bundesweit in den Gottesdiensten für die Belange ihrer Glaubensgeschwister in der Diaspora.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

KIRCHGELD 2026



Die Kirchenverwaltungen bitten die Pfarrangehörigen um das jährliche Kirchgeld. Das jährliche Kirchgeld in Höhe von **1,50 € pro Erwachsenen** steht unseren Pfarreien direkt zur Verfügung und wird zum Beispiel für die Jugend- und Altenarbeit verwendet. Das Kirchgeld wird zwar zentral in der Stadtpfarrei St. Jakob gesammelt, aber dann den jeweiligen Pfarreien zur Verfügung gestellt. Gerne können Sie Ihr Kirchgeld auch in unseren Pfarrbüros einzahlen. Sie helfen damit, die vielfältigen Aufgaben Ihrer Pfarrgemeinde zu bewältigen.

Vielen Dank!

Bankverbindung siehe Seite 29, Verwendungszweck „Kirchgeld 2026“.

SPENDENKONTO



Bank: Sparkasse Altbayern

Empfänger: Kath. Kirchenstiftung St. Jakobus maj. in Schrobenhausen

IBAN: DE63 7205 1210 0000 1027 23

Verwendungszweck: siehe Spendenaufruf, bitte Ihre örtliche Kirchenstiftung mit angeben!

GOTTESDIENSTE



Die aktuellen Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstanzeiger. Dieser liegt monatlich in den Kirchen und Pfarrbüros zum Mitnehmen aus. Außerdem wird er in den Schaukästen vor den Kirchen und in der Lokalpresse veröffentlicht. Im Internet können Sie ihn auf der Seite <https://schrobenhausen-katholisch.de/aktuelles/gottesdienste/> einsehen und herunterladen.

*Den Frieden im Rauschen der Wellen,
den Frieden im schmeichelnden Wind,
den Frieden über dem stillen Land,
den Frieden der Sterne, die über uns sind.
Den Frieden wünsche ich dir.
Den Frieden wünsche ich mir.*

(Irischer Segen)



ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRBÜROS

Mühlried (Hauptbüro)

Mo–Fr 08:00–12:00 Uhr

Di, Do 15:00–17:00 Uhr

Schrobenhausen (im Pfarrzentrum)

Do 10:00–12:00 Uhr

Hörzhausen

Mi 23.09.2026 14:00–16:00 Uhr

Edelshausen

Di 27.10.2026 17:30–18:30 Uhr

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN (FERIEN)

Pfarrbüro in Mühlried

Pfingstferien

26.05.2026 – 29.05.2026 nur vormittags geöffnet

01.06.2026 – 05.06.2026 geschlossen

Sommerferien

03.08.2026 – 14.08.2026 nur vormittags geöffnet

17.08.2026 – 28.08.2026 geschlossen

31.08.2026 – 14.09.2026 nur vormittags geöffnet

Herbstferien

02.11.2026 – 06.11.2026 nur vormittags geöffnet

Pfarrbüro in Sob ist in diesen Zeiten geschlossen.

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Mo, Mi, Fr 15:00–18:00 Uhr

Do 10:00–12:00 Uhr

18:00–20:00 Uhr

So 10:00–12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen.

Monatliche Vorlesestunde immer am ersten Donnerstag von 16 bis 17 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Hauptbüro: Griesweg 25a, 86529 Mühlried, ☎ 08252/2674

Nebenbüro: Im Tal 9, 86529 Schrobenhausen, ☎ 08252/7900

Internet: <https://schrobenhausen-katholisch.de>

Instagram: @pg_schrobenhausen

E-Mail: pg.schrobenhausen@bistum-augsburg.de

Herausgeber: Redaktionsteam der Pfarreiengemeinschaft Schrobenhausen

Vi.S.d.P.: Stadtpfarrer Florian Stadlmayr

Gestaltung, Redaktion und Mitarbeit:

Andreas Mair und das Redaktionsteam der PG Schrobenhausen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen – Auflage: 2000 Stück – Nr. 31 (2 / 2026)

Nächste Ausgabe: Advent/Weihnachten, 22. November 2026

Redaktionsschluss: Freitag, 23. Oktober 2026

DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN



FEBRUAR

Oskar Josef Heyer
Paul Valentin Riesinger

Mü
Sob

APRIL

Laura Di Mauro
Luka Anton Leneis
Laurenz Konrad Buchberger
Emily Saumer
Pauline Marie Mair
Samuel Peter Summerer
Ferdinand Mayer

Mü
Sob
Mü

Mü
Mü
Stgr
Sob
Sob
Mü
Mü

MÄRZ

Johannes Jakob Seitz
Julie Iris Wenger
Jonathan Felix Müller

WER IN CHRISTUS STIRBT, WIRD MIT IHM AUFERSTEHEN



JANUAR

Johann Schmidl (87)

Mü

APRIL

Mathias Horst Schwab (87)
Marianne Karel (87)
Michael Nießl (83)
Elfriede Drosta (88)
Ernst Berle (86)
Herta Juliane Hackl (78)
Maria Himpele (95)
Werner Betz (85)
Anna Lux (92)
Thomas Schön (56)
Andreas Raddatz (50)
Maria Buchhart (84)
Rudolf Pöckl (95)
Klaus Manfred Feldmann (83)
Jakob Kopfmüller (85)
Anna Maria Sättler (87)

Mü
Hö
Hö
Sob
Sob
Stgr
Sob
Stgr
Sob
Stgr
Sob
Sob
Sob
Sob
Hö
Sob
Ed
Sob

Hö
Hö
Hö
Ed
Sob
Sob
Sob
Sob
Sob
Hö
Sob
Ed
Sob
Sob
Hö
Sob
Ed
Sob

FEBRUAR

Karl Heinz Euba (64)
Xaver Specht (86)
Rudolf Johann Hanikel (75)
Marie Birkner (90)
Walburga Adler (91)
Rudolf Augustin Weber (92)
Ottilie Böhm (97)
Lothar Mörtl (87)
Horst Konrad Schiele (68)
Berta Hamm (89)

Hö
Hö
Sob
Sob
Stgr
Sob
Stgr
Stgr
Sob
Stgr

MÄRZ

Kreszenz Schlingmann (75)
Elisabeth Scheer (78)
Franz Haiplik (92)
Johanna Elisabeth Steurer (92)
Josef Alois Emanuel Bernhardt (91)

Sob
Stgr
Mü
Sob
Sob

Zu guter Letzt ...

... ein Hinweis in eigener Sache.

Der nächste Pfarrbrief wird erst wieder zum Advent erscheinen.

Warum?

Sämtliche Termine und Veranstaltungen sind künftig monatlich in der Gottesdienstordnung enthalten und sind somit viel zeitnaher. Der Pfarrbrief soll dafür in Zukunft mehr Bilder und Rückblicke der Veranstaltungen unserer lebendigen Pfarreiengemeinschaft zeigen. Außerdem wird er einen Titel haben. Das erste Thema, um das es sich im Advent-Pfarrbrief drehen soll, lautet: „Lichtblicke“

Wir freuen uns darauf!

Das Redaktionsteam



Stickerei Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist
auf einem Primizgewand, gestickt von Anita Weber

